

Katja Spurova schrieb das folgende Gedicht (Übersetzung durch Rozka Stefan):

*„In Barth, am Ende der Welt,
an der Küste des eiskalten Meeres,
hinter dem grünen elektrischen Draht,
dreht sich ein Bohrer in meiner Hand
schon lange dreihundertfünfzig Tage.*

*„In Barth, am Ende der Welt,
O, mein Bruder, statt des Flugzeuges
soll ich einen Sarg schmieden
für tausend deiner Toten.*

*„In Barth, am Ende der Welt,
an der Küste des eiskalten Meeres,
dreht sich ein Bohrer in meiner Hand
schon dreihundertfünfzig Tage.*

*Wie viele Nägel, mein Bruder,
wie viele Nägel,
und alle gehen durch mein Herz.“*